

L00829 Hugo von Hofmannsthal  
an Arthur Schnitzler, 3. 8. [1898]

Hinterbrühl  
3 VIII.

mein lieber Arthur

ich bin sehr froh, schreiben zu können, daß es ja nun fast sicher zu dem Kommen  
5 wird, was wir uns beide gewünscht haben und woran ich noch in CZORTKÓW nicht  
sehr fest geglaubt habe.

Bitte schreiben Sie mir jetzt, aber gleich hierher welchen Weg durch die Schweiz  
wir eigentlich vorhaben, damit ichs meinen Eltern sagen kann. Ich hab gar keinen  
Wunsch als daß die Tour ungefähr am 20<sup>TEN</sup> in der Gegend von Chur aufhören  
10 soll von wo man dann leicht über MALOJA oder anders, in meine oberitalie-  
nische Seengegend kommt. Dort möchte ich 14–20 Tage an einem Ort ruhig  
bleiben. Wunder schön wäre es natürlich wenn Sie mit mir bleiben könnten, wir  
die Mahlzeiten und Abende und hie und da einen Unterbrechungstag zusammen  
verbrächten.

15 Ich denke am vormittag des 11<sup>TEN</sup> in Innsbruck zu sein, höchstens etwa um einen  
Tag später. Bitte antworten Sie auf diesen Brief recht schnell, ob Ihnen alles recht  
ist.

Von Herzen Ihr

Hugo.

© CUL, Schnitzler, B 43.

Brief, 1 Blatt, 4 Seiten, 923 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift die Jahreszahl ergänzt: »98«

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »119«

☞ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Frankfurt am Main: S. Fischer  
1964, S. 108.